handwagen; aus dem Keller eines Grundstücks in der Scharnhorststraße ein Zweirad; aus einer Badeanstalt im Ostviertel eine silberne Auferschlußleuchte nebst Kette. Im Deckel der Uhr ist der Name „Devoquel" eingraviert. — Einbrecher versuchten in ein Uhrengeschäft in der Karl Heinestraße in Plagwitz einzubrechen, ergriffen aber die Flucht, als beim Oeffnen der Tür die elektrische Klingelleitung in Tätigkeit trat.

* **Im Gasthaus bestohlen.** In einem Gasthaus in der Gerberstraße entwendete eine Unbekannte einem Herrn einen ansehnlichen Geldbetrag. Die Diebin war etwa 25 Jahre alt, hatte schmales Gesicht, sprach auffallend durch die Nase, trug schwarzes Samtjacket, schwarzen Hut und kurze, weiße Pelzboa.

*

Erfroren aufgefunden. Aus Freiwaldau wird mitgeteilt: Der 65jährige Bergdirektor Ganzke aus Kleinnischitz wurde in der Nähe des Ausflugsortes Biberteich erfroren aufgefunden. Sein Sohn, ein Zivilgeometer, wurde schwer verletzt nach dem Krankenhause gebracht. An seinem Aufkommen wird gezweifelt.

Nochmals die Wredeaffäre. Aus Schwerin meldet uns ein Privattelegramm: Die „Meckleng. Nachr." schreiben: Das gegen den Diener der Fürstin Wrede, Adolf Glaie, bei dem hiesigen Landgericht schwebende Strafverfahren wegen wissentlichen Meineids ist auf Antrag des Verteidigers Rechtsanwalt Bahn nunmehr endgültig eingestellt worden. Dagegen schwebt noch vor dem hiesigen Landgericht gegen die Fürstin Wrede, die sich augenblicklich in Paris aufhält, ein Verfahren wegen Diebstahls in 24 Fällen.

Maul- und Klauenseuche. Aus Straßburg wird uns berichtet: Infolge des Umsichgreifens der Maul- und Klauenseuche in den Reichslanden hat der Präfekt des Departements Meurthe-et-Moselle die Einfuhr von Vieh aus den Reichslanden, das Betreten deutschen Bodens mit Vieh und die Einfuhr von Dünger verboten. (Berl. Tgbl.)

Selbstmord zweier Schwestern. Ein Privattelegramm aus Nürnberg meldet uns: Zwei Schwestern, die Privatiseren Bertha und Marie Hessel in der Virkheimer Straße stürzten sich heute morgen aus einem Fenster ihrer im dritten Stockwerke gelegenen Wohnung in den Hof. Beide waren sofort tot. Der Grund zu der unseligen Tat dürfte in einem Nervenleiden zu suchen sein, an dem die Bedauernswerten litten.

Geständiger Mörder. Aus Nürnberg meldet uns ein Privattelegramm: Der Mörder der Elise Funk, Ausgeber Weigler, hat sich selbst der Staatsanwaltschaft gestellt. Er gesteht, ein Verhältnis mit der Funk gehabt zu haben und will zu der Tat durch Beschimpfung gereizt worden sein.

Wegen Aufforderung zum Duell verurteilt. Der Kaufmann Fritz Lang und der Gerichtsassessor Hermann Scotti, beide aus Lampertheim, wurden von der Strafkammer in Darmstadt wegen Aufforderung zum Zweikampfe mit tödlichen Waffen ersterer zu 3 Tagen und Scotti zu 1 Tage Festungshaft verurteilt. Sie haben vor einiger Zeit in einem Wormser Café zwei Zigarettenfabrikanten, mit denen sie in Streit geraten waren, auf Pistolen gefordert.

Mit der Errichtung einer gleislosen elektrischen Bahn beschäftigte sich der Gemeinderat in Mühlhausen. Es soll eine solche städtische Bahn nach dem Rebberg und Zoologischen Garten führen und im Anschluß hieran eine Ringbahn die vom Tramway nicht berührten dicht bevölkerten Stadtviertel bedienen. Die Anlage der Bahn soll der Firma „Gesellschaft für gleislose Bahnen Max Schiemann & Cie. in Warzen" übertragen werden. Die Baukosten belaufen sich auf rund eine halbe Million.

Lehrer und Schauspieler. Eine praktische Neuerung auf dem Gebiete der Pädagogik haben verschiedene Lehrer in Mühlhausen eingeführt. Sie versammeln sich wöchentlich einmal, um unter Leitung des Schauspielers Schmalz vom Mühlhausener Stadttheater sich in der Technik des Sprechens und der Deklamation ausbilden zu lassen.

Sachsen und Provinz.

2. **Oschatz**, 22. Januar. (Michaelische Stiftung. — Verpflichtung.) Der Zinsenertrag aus dem Stammvermögen der Michaelischen Stiftung soll in diesem Jahre an drei bedürftige Knaben der 1. oder 2. Bürgerschule verliehen werden. Eltern und Erziehern solcher Kinder, die über ihren Fleiß und ihr Betragen gute Zeugnisse aufzuweisen haben, zu Ostern d. J. konfirmiert werden und eine Kunst oder ein Handwerk erlernen wollen, ist es nachgelassen, sich für ihre Kinder oder Pflegebefohlenen um die aus obiger Stiftung zu gewährende Unterstützung zu bewerben, Knaben, welche die 1. Bürgerschule besuchen, können nur insoweit berücksichtigt werden, als ihnen Schulgeldbefreiung oder Schulgeldermäßigung zugestanden worden ist. Die Anmeldung hat bis zum 3. Februar 1907 auf der Ratskanzlei hier zu erfolgen. — Der Gutsbesitzer Max Klopsch in Schmannewitz ist als erster Gemeindeältester und stellvertretender Standesbeamter von der Kgl. Amtshauptmannschaft Oschatz für Schmannewitz verpflichtet worden.

t. **Crimmitschau**, 22. Januar. (Kaisers Geburtstag. — 30 Jahr Feuerwehrmann. — Kälte. — Mädchenturnen.) Die hiesigen Königl. Sächs. Militärvereine begehen den Geburtstag des Kaisers durch einen großen Festkommers im Schwanenhaus, der welchem Pastor Zeerleder die Festrede hält. — In diesen Tagen konnte Schlossermeister Bauer auf eine 30jährige Tätigkeit in unserer Freiwilligen Feuerwehr zurückblicken. — Seit gestern morgen herrscht hier starke Kälte. Während das Thermometer am Sonnabend nachmittag noch 4,5 Grad Wärme anzeigte, wurden heute früh über 18 Grad Kälte gemeldet. — Nach den sehr beifällig aufgenommenen Vorführungen einer Mädchenturnabteilung am vergangenen Sonnabend hielt Bürgerschullehrer Lenzen vor den erschienenen Mitgliedern des Bezirkslehrervereins einen Vortrag über: „Die Reform des Mädchenturnens und deren Folge: Die Einführung einer Mädchenturnkleidung". Die Frage einer solchen Kleidung, die zugleich Haus- und Schulkleid ist, hat jetzt Sanitätsrat Dr. Thierich in Leipzig praktisch gelöst.

i. **Crimmitschau**, 22. Januar. (Guter Geschäftsgang.) In diesen Tagen jährt es nun zum dritten Male, daß der große, langandauernde Streik der hiesigen Weber sein Ende erreichte. Hatte die hiesige Stoffindustrie auch im ersten Jahre nach dem Streik einen schweren Stand durchzumachen, so hat sie sich erfreulicherweise in den zwei Jahren darauf bereits wieder auf die frühere Blüte gebracht. Gegenwärtig sind alle Webfabriken dermaßen gut beschäftigt, daß die vorliegenden Aufträge nur mit Aufbietung aller Kräfte erledigt werden können. Es sind sogar in der letzten Zeit mehrfach Betriebserweiterungen durch Aufstellen neuer Webstühle vorgenommen worden. Bei dem größten Teil der Weber sind auch in den letzten Jahren die Löhne aufgebessert worden.

R. **Meerane**, 22. Januar. (Verbandstag. — Ein Opfer des Sektenwesens.) Der Zentralverein der Krankenpfleger und Masseure und des Badepersonals Deutschlands (Sitz Leipzig) hält am 3. Februar hier im Saale von Härtels Hotel seinen Verbandstag ab. — Ein Opfer des Sektenwesens wurde eine hier am Plan wohnende 41 Jahre alte Frau, die von ihrem Manne getrennt lebt und Mutter vier noch unerzogener Kinder ist. Die Frau besuchte fleißig die Versammlungen und Gottesdienste einer hier existierenden religiösen Sekte, wodurch sie derartig eingenommen wurde, daß sie in ihrer Wohnung öfters Anfälle bekommen hat, die auf religiösen Wahnsinn schließen lassen. In den letzten Tagen haben sich diese Anfälle, in welchen sie auch ihre Kinder bedroht hat, öfters wiederholt. Um ein größeres Unglück zu verhüten, mußte die Frau nunmehr ins Krankenhaus gebracht werden.

Falkenstein, 22. Januar. (Wahl. — Frost.) Der Kirchenvorstand wählte in seiner heute nachmittag stattgefundenen Sitzung den Hilfsgeistlichen Flügge aus Greiz als zweiten Diakonus an unserer Kirche. — Die Kälte hat heute früh 18 Grad unter Null erreicht. Das Einbringen von Eis hat aufs neue seinen Anfang genommen.

je. **Adorf i. V.**, 22. Januar. (Russische Kälte.) Seit langem haben wir keine so grimmige Kälte gehabt wie heute. Um 8 Uhr früh zeigte das Thermometer selbst an windgeschützten Stellen 18 Grad Celsius. Draußen auf der Leipziger Heilstätte Sorg bei Adorf war der „Wärme"messer heute früh 7 Uhr sogar auf — 23 Grad gesunken. Der Schlittenverkehr ist wieder in vollem Gange.

*

□ **Halle a. S.**, 22. Januar. (Landwirtschaftliche Haushaltungsschule. — Fürsorge für Säuglinge.) Die Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen beschloß in ihrer heute abgehaltenen zwölften Plenarversammlung, in Herzberg a. E. eine landwirtschaftliche Haushaltungsschule zu errichten. — Das Projekt über Schaffung einer Fürsorgestelle für Säuglinge in der mit der Universität verbundenen Kinderpoliklinik hier ist vom Kultusministerium genehmigt worden. Die Stadtverordneten haben der Einrichtung im Prinzip zugestimmt.

: **Eisenach**, 22. Januar. (Der große Streik in der Fahrzeugfabrik, der gegen 10 Wochen andauerte, hatte heute ein gerichtliches Nachspiel. Die Aufsitte, arbeitswillige Leute wörtlich und tätlich zu beleidigen, war auch bei den genannten Ausstand öfters beobachtet worden. Die wegen dieser Delikte zur Anzeige Gebrachten hatten sich heute vor dem Schöffengericht zu verantworten. Von den Angeklagten erhielten fünf je 3 Monate, einer 3 Wochen, zwei je 10 Tage, drei je 8 Tage Gefängnis und einer 1 Tag Gefängnis und 10 ℳ Geldstrafe.

§ **Wittenberg**, 22. Januar. (Auf dem Schießstand gestorben) ist dieser Tage ein Musketier der 6. Kompagnie des Infanterieregiments Nr. 72. Er wurde während des Schießens von einem Schlagonfall betroffen und erlag ihm, ohne die Besinnung wiedererlangt zu haben, am nächsten Morgen.

-s- **Liebenwerda**, 22. Januar. (Neues Pfarrhaus.) In Gorden wird im Frühjahr mit dem Bau eines neuen Pfarrhauses in Schweinerstil begonnen werden. Die Bausumme ist auf 29 000 ℳ veranschlagt.

T. **Annaberg**, 22. Januar. (Die gestrige Gemeinderatssitzung) beschloß die Einführung einer Umsatzsteuer für die Gemeinde Annaberg.

T. **Kemberg**, 22. Januar. (Erfroren) aufgefunden wurde auf Revier Naderkau die Witwe Meister.

* **Reichenberg i. B.**, 22. Januar. (Winterfreuden. — Winterleiden.) Der letzte Sonntag brachte dem Jeschken und seinem neuen Berghause einen Besuch wie noch niemals vorher. Man schätzt die Zahl der Besucher auf über tausend. Das Winterbild, das sich den Jeschkenbesuchern bot, war von bezaubernder Pracht. In den höheren Regionen konnte man auch die Verheerungen des Windbruches sehen. Während der im Jeschkengebiete verursachte Schaden sein allzu bedeutender ist, ist er, wie bereits erwähnt, im Isergebirge geradezu ungeheuer. Der Sturm hat hier teilweise ganze Waldungen gebrochen, besonders arg ist der Waldbestand der Kolonie Klein-Iser, dann am Hinterhorner Plane auf der Tafelfichte usw. mitgenommen worden. Der Bruch wird auf etwa 150 000 Festmeter beziffert.

Sport.

Internationales Meisterturnier zu Wien.

Die 10. Runde, deren Ergebnisse wir telegraphisch meldeten, brachte zwei Ueberraschungen, die Niederlage von Mieses-Leipzig gegen den Münchener Spielmann und von Schlechter gegen den Hangweiler Tarrasch, der sich als ein erster Konkurrent entpuppt. Es sind nur mehr 3 Runden zu erledigen.

Der letzte Stand veranschaulicht die folgende Tabelle.

	Alekhin	Berger	Duras	Janowski	Marshall	Marshall-Wolf	Mieses	Dr. Perlis	Preiskeß	Schlechter	Spielmann	Tartakower	Wolf	Wolf	Stand nach der 10. Runde
Alekhin	—	½	½	—	0	1	0	—	0	—	0	0	1	½	3½
Berger	½	—	—	1	1	—	0	0	1	1	½	—	0	½	5½
Duras	½	—	—	1	½	½	1	—	1	—	1	½	½	1	7½
Janowski	—	0	0	—	0	0	—	0	1	½	—	0	0	0	1½
Marshall	1	0	½	1	—	1	—	1	1	0	—	½	½	—	6½
Marshall-Wolf	1	—	½	1	0	—	0	*	—	*	0	0	—	½	3*
Mieses	1	1	0	—	—	1	—	1	1	—	0	½	1	1	7½
Dr. Perlis	—	1	—	1	0	*	0	—	1	0	1	—	0	0	4*
Preiskeß	1	0	0	0	0	—	0	0	—	0	½	—	—	½	2
Schlechter	—	0	—	½	1	*	—	1	1	—	½	0	½	½	5*
Spielmann	1	½	0	—	—	1	1	0	½	½	—	½	0	—	5
Tartakower	1	—	½	1	½	1	½	—	—	1	½	—	1	0	7
Wolf	0	1	½	1	½	—	0	1	—	½	1	0	—	—	5½
Wolf	½	½	0	1	—	½	0	1	½	½	—	1	—	—	5½

* bedeutet Hängepartie.

Mittelgambit. (Gespielt in der 9. Runde am 21. Januar.)

Mieses	Wolf	Mieses	Wolf
1. e2—e4	e7—e5	16. Dg3—h3	Se4—f6
2. d2—d4	e5×d4	17. Le1—e3	Lb4—c5
3. c2—c3	d7—d5	18. b2×c3	Dd8—e7
4. e4×d5	Sg8—f6	19. Se2—d4	Tc1—g6
5. Lf1—c4	c7—c6	20. Sd4—f5	Dc7—a3
6. d5×c6	Sb8—c6	21. Le3—d4	Sb6—d5
7. Sg1—e2	d4—e3	22. Ld4×g7	Sd5—f4
8. Dd1—b3	Se6—a5	23. Dh3—h3	Sf4×g2
9. Le4—b5†	Lc8—d7	24. Lg7×f8	Kg8×f8
10. Db3×e3	Ta8—c8	25. Ke1—b1	Sd7—e5
11. Lb5×d7†	Sf6×d7	26. Df3—e4	Se5—g4
12. Dc3—g3	Lf8—b4†	27. De4×g2	h7—h5
13. Sb1—c3	0—0	28. Td1—g1	Sg4—e3
14. 0—0	Tc8—c6	29. Kg2—e4	Se3×c5
15. Tf1—d1	Sa5—c4	30. De4×c5	Aufgegeben.

Reitsport.

* **Aus Nizza** berichtet die „Sport-Welt": Der Totalisatorumsatz am Tage des Prix de Monte Carlo betrug 350 070 Francs gegenüber 398 375 Frcs. des Vorjahres. — „Azolette" die im Prix de Villefranche an der lebenden Hecke zu Fall gekommen war, hatte das Kreuz gebrochen und blieb tot liegen. — „Souvenir Impérial" wurde nach seinem Erfolge im Prix de Cannes für 3333 Frcs. vom Trainer J. Count gefordert.

Wintersport.

aa. **Weltmeisterschaftsmeeting des Wiener Eislaufvereins.** Ueber die Ergebnisse des Wiener Weltmeisterschaftsmeetings, das der Wiener Eislaufverein anläßlich seines 40jährigen Bestehens veranstaltet, liegt uns folgendes Privattelegramm vor: Weltmeisterschaft in Kunstlaufen Ulrich Salchow (Stockholm) 1., Max Bobatsch (Wien) 2., Fuchs (München) 3. — Damenmeisterschaft Mrs. Syers (London) 1., Frl. Jenny Herz (Wien) 2., Frl. Lilly Kronberger (Pest) 3. — Im Kunstlaufen um den Dr. Karl v. Korper-Preis wurde Max Rendschmidt (Berlin) erster. Großes Paarlaufen Huebler-Bürger 1., Ehepaar Johnson (London) 2., Ehepaar Syers (London) 3. — Die Pflichtübungen um den Korper-Preis wurden am Montag gefahren. Zu denselben traten Gutleben (München), Datlin (Petersburg), Wiltschek und Hoppe (Troppau), Anton Steiner (Wien), Schöning (Göteborg), Ollow (Petersburg), Rendschmidt (Berlin) und Rudolf Bock (Wien) an. Bartel (Troppau) und Vollanek (Wien) starteten nicht. — Am Sonntag abend veranstaltete der Eislaufverein im Kursalon des Stadtparkes ein Bankett, an dem außer dem Vorstand und den Mitgliedern des Inbelvereins auch die in Wien weilenden auswärtigen Konkurrenten und viele Festgäste teilnahmen. Unter den Anwesenden befanden sich der chinesische Gesandte Li-Hung-Mai mit seinem Attaché Kiang-Shan-Chih; ferner Abordnungen der Eislaufvereinigungen London, Christiania, Stockholm, Petersburg, Moskau, Berlin, München, Bonn, Pest, Troppau, sowie der den Eissport betreibenden Wiener Vereine. — Glückwunschtelegramme hatten gesandt: der Berliner Eislaufverein, die Eislaufvereinigungen in Groningen, Troppau, Stockholm, München, Petersburg, Drontheim, Moskau, Christiania, London, Bonn, Lemberg, Pest und Mährisch-Ostrau. Auch ein Drahtgruß aus Kairo war eingegangen.

) **Die Europameisterschaft im Kunstfahren auf dem Eise,** die dem Berliner Schlittschuhklub übertragen worden ist, dürfte infolge des plötzlichen eingetretenen Frostes nunmehr am 26. und 27. Januar zum Austrag kommen.

Athletik.

) **Ringkämpfe.** Bei den Stettiner Ringkämpfen haben am Montag die Entscheidungskämpfe begonnen und zwar siegte Roepell (Danzig) in 6 Minuten über Achner (München). Gegenwärtig führt Eberle mit 5 vor Bertoli mit 4, Antonitsch mit 3 und Roepell mit 2 Siegen. Ringkämpfe werden augenblicklich außer in Dortmund auch in Braunschweig abgehalten. An dieser Konkurrenz beteiligen sich: M. Salvator (Wiesbaden), Van der Meulen (Belgien), W. Stalling (Bremen), Carlos (Portugal), Albanos (Schweiz), Pierrard le Cyclopé (Frankreich), Turan (Luxemburg), van Riel (Holland), J. de Wolff (Holland), Jackson (Australien), Christensen (Dänemark), Paljotti (Italien), Apollon (Frankreich), Malskies (Ostpreußen), Siegfried (Deutschland) und Grote (Braunschweig). — Meisterschafts-Ringkämpfe von Europa finden augenblicklich in Lüttich statt, an denen u. a. aus Rußland Lurich und Cyganiewicz, aus Frankreich Sabatié, aus Dänemark Brøh Olsen, ferner der Neger Anglio, der Türke Madrali Achmed und der Oesterreicher Cyclop teilnehmen.

Nach Schluss der Redaktion:

Oesterreichische Diplomatie.

* **Wien**, 23. Januar. Wie das „Fremdenblatt" vernimmt, stehen in nächster Zeit im Ministerium des Aeußern folgende Personalveränderungen bevor: Der erste Sektionschef Mérey v. Kapos-Mére wird als Botschafter in die diplomatische Karriere übernommen und ist außerdem ausersehen, die Monarchie bei der nächsten Haager Konferenz zu vertreten. An seine Stelle tritt der frühere Handelsminister Frhr. v. Call. Sektionschef v. Callenberg ist an Stelle des in den Ruhestand tretenden Gesandten in Stuttgart in Aussicht genommen. Zum Nachfolger Callenbergs ist das Magnatenhausmitglied Graf Paul Esterhazy bestimmt.

Polonyi.

* **Pest**, 23. Januar. (Eigene Drahtmeldung.) Die Blätter beurteilen die Lage überwiegend pessimistisch. Ein Teil ist der Ansicht, daß ein Zusammenwirken Polonyis und Andrassys in einem Kabinett unmöglich sei. Die Anhänger Polonyis erklären jedoch, er dürfe nicht demissionieren, da dies seiner Verurteilung gleichkomme. — Kossuth sagte in seiner Rede, im Klub der Unabhängigkeitspartei, daß die Partei Polonyi mit aller Kraft unterstützen müsse, da sich der Ansturm der Gegner Polonyis indirekt gegen die Unabhängigkeitspartei und gegen die Koalition richte. Eine Anzahl Mitglieder der Unabhängigkeitspartei veröffentlichen jedoch eine Erklärung, in der sie dagegen Widerspruch erheben, daß sie dem Justizminister ihr Vertrauen zugesprochen hätten, und die Forderung stellen, Polonyi solle die Klärung seiner Affäre durch ein gerichtliches Urteil herbeiführen.

Tewenti.

* **Paris**, 23. Januar. (Eigene Drahtmeldung.) Eine offizielle Note dementiert die in letzter Zeit verbreiteten Gerüchte, nach denen der Finanzminister auf die großen Bankinstitute eingewirkt habe oder habe einwirken wollen, um einen Rückgang der Rentenkurse zu verhindern.

Ausständige Zollbeamte.

* **Valencia**, 23. Januar. Ausständige Zollbeamte setzten den größten Teil des Bureaus in Brand. Es kamen mehrere Verwundungen vor.

Ministerwechsel.

* **Petersburg**, 23. Januar. (Eigene Drahtmeldung.) Marineminister Birilew erhielt die nachgesuchte Entlassung. Zum Chef der Flotte wurde Admiral Dikow ernannt.

Amerika und Japan.

* **San Francisco**, 23. Januar. Auf Grund von Anweisungen aus Washington verweigerte der Einwanderungskommissar 200 japanischen Arbeitern, die aus Honolulu eintrafen, die Erlaubnis, zu landen.

Rosario.

* **Buenos Aires**, 23. Februar. Nach Meldungen aus Rosario hat sich dort die Lage verschlimmert. Die Eisenbahnbeamten, die Straßenkehrer und fast alle Handwerkerverbände schlossen sich dem Ausstande an; auch die Schiffsauslader im Hafen haben sich verpflichtet, solidarisch die Arbeit niederzulegen. — Das Küstenpanzerschiff „Independancia" ist nach Rosario abgedampft, um den Hafen zu überwachen.

Greater Britain.

* **Melbourne**, 22. Januar. (Telegramm der Deutschen Kabeltelegramm-Gesellschaft.) Wie die Presse berichtet, ist zwischen den Premiers der Reichsregierung von Neu-Seeland, Kanada und der Kapkolonie ein Einvernehmen erzielt worden über ein gemeinsames Vorgehen, um einen Vorzugstarif zugunsten Englands einzuführen. Eine Reichskonferenz soll im April in London stattfinden.

Zum Zwischenfall auf Jamaika.

= **London**, 23. Januar. (Eigene Drahtmeldung.) „Daily Chronicle" meldet, daß der Gouverneur-Stellvertreter von Jamaika Ollivier wahrscheinlich zum Gouverneur an Stelle Swettenhams ernannt werden wird.

*

Der Dreibund.

= **Berlin**, 23. Januar. (Eigene Drahtmeldung.) In einer heute vor der Gerichts-Strafkammer des Landgerichts Berlin I stattgefundenen Verhandlung wider den Grafen Pückler-Kleintschirne beantragte der Staatsanwalt, den Angeklagten auf seinen Geisteszustand untersuchen zu lassen. Wenn man den Bildungsgang und die gesellschaftliche Stellung des Angeklagten und sein öffentliches Vorgehen in Betracht ziehe, so muß man unwillkürlich zu der Ansicht kommen, daß der Angeklagte geistig nicht normal sei. Nach längerer Beratung beschloß der Gerichtshof, die Verhandlung zwecks neuer Zeugenladung zu vertagen, dagegen den Antrag des Staatsanwalts abzulehnen, da eine Veranlassung zu geistiger Beobachtung des Angeklagten nicht vorliege.

Berufung.

ff. **Braunschweig**, 23. Januar. (Privattelegramm.) Der Hochschulrektor Reinhold Müller erhielt einen Ruf an die Darmstädter Hochschule und nahm ihn an.

Unterbrechung der Elbschiffahrt. Verhaftung.

nf. **Magdeburg**, 23. Januar. (Privattelegramm.) Die Schiffahrt auf der Elbe ist wegen des heute nacht eingetretenen starken und dichten Eisganges eingestellt worden. Einzelne Fahrzeuge haben den Hafen nicht mehr erreicht. Sie liegen verankert im Treibeis. — Der Schreiber Winter und der Drogist Scholdemeyer, die am 7. Januar 12 000 Mark unterschlugen, sind in Paris verhaftet worden.

Unfall eines Expreßzuges.

* **Augsburg**, 23. Januar. (Eigene Drahtmeldung.) Dem ausfahrenden Orientexpreßzug Nr. 12 fuhr gestern abend in der Station Augsburg die für den Personenzug Nr. 722 bestimmte Lokomotive in die Flanke, wobei diese Lokomotive, sowie die des Orientexpreßzuges entgleisten und nebst drei Wagen unerheblich beschädigt wurden. Von den Insassen des Orientexpreßzuges wurden der Koch des Speisewagens und sein Gehilfe, beide aus Paris, durch herabstürzendes Kochgeschirr leicht verletzt; sonst kam niemand zu Schaden. Der Expreßzug setzte mit den unbeschädigt Gebliebenen und zwei neu eingestellten Wagen mit anderthalb Stunden Verspätung die Fahrt fort.

Ehetragödie.

* **München**, 23. Januar. (Eigene Drahtmeldung.) Heute morgen schoß in einem hiesigen Hotel an der Sonnenstraße ein Offizier seiner Frau eine Kugel in den Kopf und brachte sich dann gleichfalls einen Schuß in den Kopf bei. Die Frau wurde so schwer verletzt, daß sie kaum mit dem Leben davonkommen wird, der Offizier ist leichter verwundet.

Jugendliche Mörder.

= **Troppau**, 23. Januar. (Eigene Drahtmeldung.) Der 15jährige Adolf Kotter und der 16jährige Gustav Gruber, zwei Lehrlinge, die einen Gehilfen ihres Meisters, Moriz Hegnel, mit einer Hacke ermordeten, wurden zu 8 Jahren schweren Kerkers verurteilt. Sie verübten die Tat aus Rache darüber, daß Hegnel sie bei dem Meister öfter verklagte.

Teijun.

= **London**, 23. Januar. (Eigene Drahtmeldung.) Aus Tokio wird gemeldet, daß ein furchtbarer Sturm im Gelben Meere wütet. 25 japanische und 5 chinesische Schiffe sind mit der ganzen Besatzung untergegangen.

Weltausstellung in Sidney.

* **Sidney**, 23. Januar. (Eigene Drahtmeldung.) Der Rat der Stadt Sidney hat beschlossen, im Jahre 1919 eine Weltausstellung abzuhalten.

Wiederholt, weil nur in einem Teile der letzten Auflage abgedruckt.

Eine Gewissensfrage an Dernburg.

Δ **München**, 22. Januar. (Eigene Drahtmeldung.) Eine Anfrage an Dernburg in seiner Eigenschaft als finanzkundiges Mitglied der Regierung richtet die „Münchener Post" aus Großindustriellenkreisen:

1) Weiß es Herr Dernburg aus seiner früheren finanziellen und jetzigen amtlichen Tätigkeit, daß auch ein Kollege von ihm im preußischen Ministerium nicht ohne Mühe die Verbände der Eisenbahnwaggon-Vereinigungen und der Radsatzvereinigungen für Eisenbahnräder veranlaßt hat, 1 400 000 ℳ an ein dem Verkrachen nahes Danziger Stahlwerk als fonds perdu zu zahlen?

2) Weiß Herr Dernburg, daß das Ergebnis dieses Aderlasses ein 15jähriger Lieferungsvertrag der preußischen Eisenbahnverwaltung nur mit Lieferungsbedingungen, bei denen die 1 400 000 ℳ wie der bekannte Hut des Bürgermeisters und noch ein Rock dazu in der Rechnung aufgehen konnten?

Letzte Handelsnachrichten.

Berliner Nachbörse vom 23. Januar, 2 Uhr 45 Min.

Creditaktien	216.—	Mittelmeerbahn	—	Orientbahnen	127.50
Deutsche	147.50	Nordwestbahn	153.50	gr. ent. Gesch.	164.10
Dresdner	34.37	Gotthard	—	Russische Bank	162.—
Disconto	186.—	Bochumer	95.—	Jakor Russen	90.—
Deutsche Bank	243.—	Gelsenkirchener	70.37	Berliner Handelsges.	144.—
Handelsgesellsch.	174.30	Phönix	—	Deutsch. Kaiserbank	—
Dresdner Bank	158.7.	Laurahütte	54.40	Contribution	243.75
Tarnowitzer	13.75	Dtsch. Türken	—	Dortmunder	94.75
Nationalbank	135.25	Türkenlose	147.—	Hibernia	248.25
Schaaffhausen	156.75	Gumpes Aktien	—	Harpener Bergwerkswerte	210.—
Commerzbank	124.—	Ägypt. Staatsanleihe	—	Gelsenkirchener	219.25
Laurahütte	—	Tonkinanleihe	177.75	Harpener	219.26
Prinz Heinrich	149.60	Bochum. Gußst.	131.80	Westeregeln	—
Warschau-Wien	126.12	Dtsch. Waffen	186.50	Kupferbergwerk	209.—
Baltimore	118.25	Deutsche Kamerun	—	Rheinisch. Bergw.	208.60
Canadas	187.75	Ägypt. Anleihe	86.90	Bochum	212.—
Pennsylvania	133.90	Mexikanische	—		

Tendenz: Ruhig.

* **Berlin**, 23. Januar, 2 Uhr 20 Min. **Produktenbörse.** Weizen Mai 185.50, Juli 181.50, September —,—. Roggen Mai 171.—, Juli 172.—, September —,—. Hafer Mai 169.75, Juli 170.75. Mais Mai 127.25, Juli 126.75. Rüböl Januar 68.40, Mai 60.60, Oktober 54.60.

Nachweis der Bevölkerungsvorgänge in Leipzig im Monat Dezember 1906.

Bevölkerungsvorgänge	Standesamt Leipzig (Alt-Leipzig)	Standesamt Leipzig (Neu-Leipzig) II	III	IV	V	Zusammen Leipzig
Einwohnerzahl auf der 1. Juli 1906 berechnet	105 [illegible]	102 [illegible]	112 [illegible]	121 [illegible]	85 [illegible]	540 [illegible]
Geborene						
ehelichgeborene, männliche	135	145	59	134	57	530
weibliche	145	143	62	149	50	549
zusammen	280	288	121	283	107	1079
Darunter ehelich Geborene	271	281	110	276	74	974
unehelich	119	59	11	6	33	228
Totgeborene, männliche	5	4	1	5	2	17
weibliche	12	6	2	4	1	25
zusammen	18	10	3	9	3	42
Darunter ehelich Geborene	17	9	3	9	2	40
unehelich	1	1	—	—	1	3
Geborene überhaupt (ausschließl. Totgeborene)						
Geborene überhaupt, mehr. Jahre	140	77	23	70	15	325
männliche	141	82	30	69	9	330
weibliche	282	159	41	139	24	655
zusammen	39	62	10	60	6	176
Darunter unter 1 Jahr alte Kinder	28	49	9	48	2	141
ehelich Geborene	10	13	1	12	—	36
unehelich						
Todesursachen, Zahl der Fälle						
1. Kindbettfieber	2	—	—	—	—	2
2. Rotlauf	—	1	—	1	—	2
3. Masern und Röteln	—	—	—	—	—	—
4. Diphtherie und Croup	—	14	—	2	—	16
5. Scharlach	—	3	—	2	2	7
6. Typhus	1	—	—	1	—	2
7. Tuberkulose	40	12	9	18	3	82
8. Krebs (ohne der Krebskrankheiten Darunter Zahlungen)	25	21	12	26	1	85
9. Wasser- und Tonsilentritt einschließlich Brustkrankheit	1	4	2	4	—	10
Darunter unter 1 Jahr	19	23	1	19	3	59
10. Gewaltsamer Tod	11	15	1	16	2	45
a. Selbstmord	2	2	4	2	2	12
b. Mord und Totschlag (ohne Hinrichtung)	1	—	—	—	—	1
c. Verunglückung oder andere gewaltsame Todesfälle	10	1	—	1	—	12
11. Alle übrigen Todesursachen	190	86	14	87	10	387

Leipzig, den 16. Januar 1907.

Das Statistische Amt der Stadt Leipzig.

Spielplan der Leipziger Stadttheater.

Neues Theater.

Donnerstag, den 24. Januar (22. Abonnement-Vorstell., 2. Serie, rot): La Paloma.

Altes Theater.

Donnerstag, den 24. Januar: Die lustige Witwe.

Spielplan der vereinigten Leipziger Schauspielhäuser.

Leipziger Schauspielhaus.

Donnerstag, den 24. Januar (Klassiker-Vorstellung zu halben Preisen): Die Räuber.

Neues Operetten-Theater.
Central-Theater.

Donnerstag, den 24. Januar (Vorst. zu halben Preisen): Vergißmeinnicht.

Chefredakteur: F. R. Lehmann.
Verantwortliche Redakteure: Für Politik M. Wenk, für den allgemeinen Teil und Nachrichten C. Mahn, für die Handelsrubrik M. Schupp, für das Feuilleton O. Zinke, für Musik Eugen Segnitz, für Sport und Gerichtssaal J. Haarfeld. Für den Inseratenteil verantwortlich C. Brückner. Sämtlich in Leipzig.
Druck und Verlag von E. Polz in Leipzig.

Die vorliegende Nummer umfaßt 6 Seiten.

SLUB
Wir führen Wissen.